

Rezept Kürbissuppe

1 Kürbis

3 Karotten

5 Kartoffeln

1/2 Becher Sahne

1 Brühwürfel

Eine Prise Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Schneide den Kürbis (bei Hokkaidokürbis kann die Schale dran bleiben) in kleine Stücke. Setze einen Topf mit 550 ml Wasser an und gebe den Brühwürfel hinein. Im Anschluss die Karotten und Kartoffeln waschen, schälen und in kleine Stücke schneiden.

Kocht das Wasser kannst du den Kürbis hinzugeben. Nach 10 Minuten kommen die Kartoffeln und die Karotten dazu.

Lasse alles ca. 15 - 20 min bei niedriger Stufe garen.

Sobald alles weich ist püriere die Suppe.

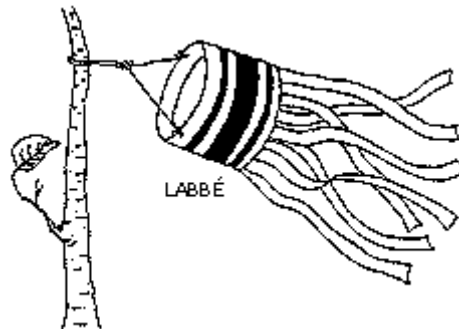
Dann gib je nach Geschmack bis zu einem halben Becher Sahne hinzu.

Man kann die Suppe mit kleinen Würstchen oder mit Brotstücken essen.

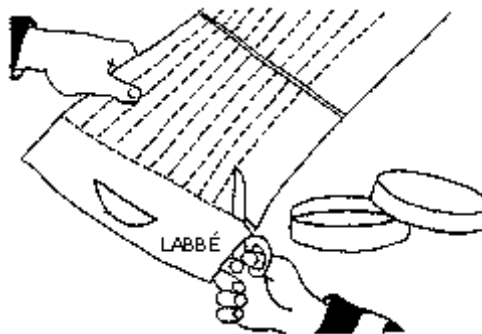
Guten Appetit !!

Windspiel

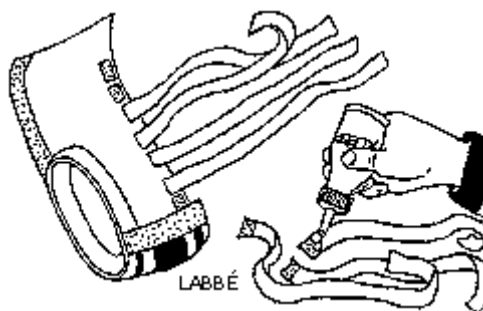
Wind und Wetter können meinem Windspiel so schnell nichts anhaben. Weißt du warum? Ganz einfach – es wird aus einer Plastiktüte gebastelt! Wenn du eine bunte Tüte nimmst, wird dein Windspiel nachher auch schön bunt aussehen.



Außerdem brauchst du: eine runde Käseschachtel, Alleskleber, Schere, stabilen Faden



Trenne die Plastiktüte an beiden Seiten auf, jetzt hast du ein langes Stück. Schneide einen 15 cm-breiten Streifen für den ‚Körper‘ und viele 2 cm-lange schmale Streifen für den ‚Schweif‘ ab. Löse den Boden aus der Käseschachtel, bestreiche den Ring von außen mit Alleskleber und klebe den breiten Plastikstreifen rundherum.



Befestige nun die schmalen Streifen mit Klebstoff (oder, noch besser, mit einem Tacker) am unteren Rand. Mindestens eine ganze Nacht lang muss das Windspiel jetzt austrocknen. Am nächsten Tag kannst du den Faden (25 cm lang) an der Käseschachtel festknoten.

Ich hol mir eine Leiter

Ich nehm mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum,
und klettere immer weiter, so hoch man sieht mich kaum.

Ich pflücke, ich pflücke mal über mir, mal unter mir

Ich pflücke ich pflücke mein ganzes Körbchen voll.

Dann steig ich immer weiter und halt mich an den Zweigen fest

Dann setz ich mich gemütlich auf einen dicken Ast.

Ich wippe, ich wippe, diwipdiwap, diwipdiwap

und fall auch nicht herab

Kricks, kracks plumps.

Die Melodie dazu findet man im Internet.

<https://www.youtube.com/watch?v=jXxEuFjx43I>

Ein paar lustige Experimente

134. Der flitzende Luftballon

Du brauchst:

- 1 Luftballon

Und so wird's gemacht:

Blase einen Luftballon auf, halte die Öffnung fest zu und lasse die Finger dann los.

Was wird geschehen?

Der Ballon schießt im Zimmer herum, bis die Luft in ihm ganz entwichen ist.



Warum denn das?

Die unter Druck ausströmende Luft übt eine Kraft auf den Luftballon aus, den Rückstoß. Die Stärke des Rückstoßes ist davon abhängig, wie viel Gas und in welcher Geschwindigkeit es ausströmt.

135. Luftballonrakete

Du brauchst:

- 1 langes Stück Bindfaden
- 1 Luftballon
- Klebeband
- 1 Strohhalm



Und so wird's gemacht:

1. Ziehe den Bindfaden durch den Strohhalm, binde das eine Ende an einer Türklinke, das andere an einer Stuhllehne fest. Dabei sollte der Bindfaden ganz fest gespannt sein.
2. Puste den Luftballon auf und halte die Öffnung fest mit den Fingern zu.
3. Befestige den Ballon an seinem „Bauch“ mit Klebeband am Strohhalm, während du die Öffnung weiterhin mit den Fingern zuhältst.
4. Ziehe den aufgeblasenen Luftballon bei weiterhin fest zugehaltener Öffnung an das eine Ende der Schnur. Dann nimm die Finger von der Öffnung und lasse den Ballon los.



Was wird geschehen?
Der Ballon flitzt an der Schnur entlang.

Warum denn das?

Wenn die Luft aus dem Ballon herausgelassen wird, saust der Ballon in die entgegengesetzte Richtung, d.h. er wird ans andere Ende der Schnur nach vorne gedrückt. Bei einem Düsenflugzeug stoßen die Düsentriebwerke zusammengepresste und sehr heiße Abgase nach hinten aus. Sie treiben das Flugzeug vorwärts.